

Zusammengestellt für unsere Mitglieder von fischerverein-horgen.ch Grundlage: Ausführungsbestimmungen Zürichsee/Obersee (923.721) & Fischereivorschriften Kt. ZH,
 · seit 1921 gültig ab 1.1.2019

1 SCHONZEITEN & FANGMINDESTMASSE

Fischart	Mindestmass	Schonzeit
Forellen (See-/Bachforelle)	40 cm	1. Okt. – 25. Dez.
Seesaibling	25 cm	1. Okt. – 25. Dez.
Äsche	32 cm	1. Jan. – 30. April
Felchen (alle Rassen)	25 cm	20. Nov. – 31. Dez.
Hecht	kein Mass	keine Schonzeit
Egli (Flussbarsch)	kein Mass	keine Schonzeit

Gemessen von der Kopfspitze bis zum Ende der Schwanzflosse.

Ganzjährig geschont im ganzen Kanton: **Nase, Bitterling, Bachneunauge** – sofort sorgfältig zurücksetzen.

Krebse fangen nur mit besonderer Bewilligung der Kantone.

Diese Werte gelten **nur für Zürichsee und Obersee**. In Fließgewässern (Sihl, Limmat, Glatt ...) und in den Kleinseen gelten andere Masse und Schonzeiten.

2 TAGESFANGLIMITEN PRO PERSON

 4 Forellen	 10 Felchen	 10 Seesaibling	 5 Hechte	 50 Egli
--	---	---	---	--

Die Limiten gelten **pro Tag und fischereiberechtigte Person**. Fische, die eine **Gastperson** oder eine **Hilfsperson unter 14 Jahren** fängt, zählen zur Limite und in die Fangstatistik des Patentinhabers.

Kein Catch & Release: Angeln mit der Absicht, die Fische wieder freizulassen, ist verboten (Art. 23 TSchV).

3 FISCHEREIZEITEN

SOMMERZEIT

04.00 – 23.00

WINTERZEIT

05.00 – 22.00

Ausserhalb dieser Zeiten ist die Angelfischerei nicht erlaubt. Für den Bereich **Quaibrücke / Bürkliplatz Zürich** gelten zusätzlich verschärfte Zeiten (Seite 2).

4 WIE VIELE RUTEN & KÖDER?

2 Ruten/Schnüre vom Ufer	3 Ruten/Schnüre vom stehenden Boot	10 Köder beim Schleppfischen
---------------------------------------	---	---

Uferfischerei mit Patent: **keine zusätzliche Freiangel**. Fischen aus einem Boot, das gerudert wird oder mit laufendem Motor fährt, gilt als **Schleppangelfischerei**. Bootsfischerei nur ab **immatrikuliertem Boot**.

5 HAKEN, HEGENE & KÖDER

- **Ein Köder pro Schnur/Zügel** – Ausnahme: Hegene.
- **Hegene:** höchstens 5 Köder mit je einem Einfachhaken.
- Höchstens **3 Einzel- oder Mehrfachhaken pro Köder**.
- **Zwillinge und Drillinge nur ohne Widerhaken**.
- **Einfachhaken mit Widerhaken** nur für Personen mit Sachkundenachweis (SaNa).
- Erlaubt: Feumer (Kescher), Echlot / Fischortungsgeräte.

Köderfische: nur **tote** Köderfische, nur Arten, die **nicht** unter die Mindestmasse fallen (also keine Forelle, Saibling, Äsche, Felchen) und die **aus dem Zürich-/Obersee** stammen. Fang nur für den Eigenbedarf, nur mit Patent, mit Köderfischreuse, Köderfischflasche oder Senknetz (max. 1 m²).

6 PFLICHTEN AM WASSER

- **Patent + persönlicher Ausweis + SaNa** immer mitführen und auf Verlangen vorweisen.
- Angelgeräte sind **dauernd zu beaufsichtigen**.
- Fische dürfen nur **in der Mundregion** gehakt werden – Reissen ist verboten.
- **50 m Abstand** zu ausgelegten Berufsfischernetzen; der Berufsfischer hat das Platzvorrecht.
- **Fangstatistik** wahrheitsgetreu führen und fristgerecht abgeben (sonst Fr. 30 Umtriebsgebühr).
- **Jugendliche** ab dem Kalenderjahr, in dem sie 10 werden; bis zum vollendeten 14. Altersjahr vom Boot aus nur in Begleitung einer mind. 18-jährigen fischereiberechtigten Person.

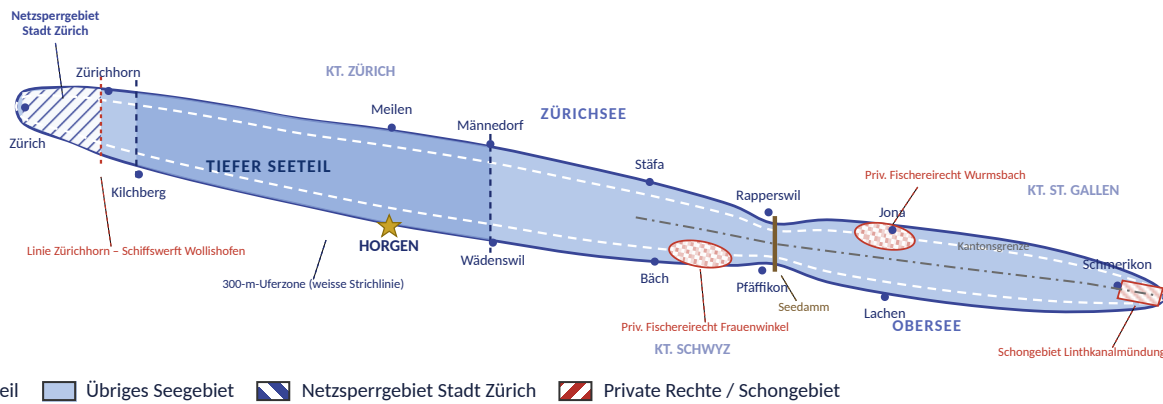
7 TIERSCHUTZ: FISCH WAIDGERECHT TÖTEN

- **Untermässige oder geschonte Fische** sofort, sorgfältig und mit **nassen Händen** zurücksetzen.
- Fische, die du behalten willst, **unverzüglich töten:** zuerst **betäuben** (kräftiger, stumpfer Schlag auf den Kopf), danach Kiemenschnitt / entbluten oder direkt ausnehmen.
- **Hältern ist verboten** – auch kurzfristig und auch mit SaNa. Jeder Fang wird entweder sofort zurückgesetzt oder unverzüglich getötet. Keine Setzkescher, Netzsäcke oder Eimer, um Fische am Leben zu halten.
- Umgang mit dem Fisch auf das **unerlässliche Mass** beschränken.

8 FREIANGELFISCHEREI (OHNE PATENT)

- Erlaubt **nur vom Ufer aus**, mit **einer Rute oder Schnur**.
- **Ein Köder mit einfachem Haken ohne Widerhaken**.
- Erlaubt: natürliche Köder, Lebensmittel, künstliche Fliegen (max. Hakengrösse 8). **Keine Köderfische**.
- Schonzeiten, Mindestmasse, Fanglimiten und Tierschutz gelten **genau gleich**.
- Freiangelfischer haben **kein Uferbegehungsrecht** über fremdes Land.

9 ZONEN IM ZÜRICHSEE & OBERSEE (SCHEMATISCH, NICHT MASSSTABGETREU)



Tiefen Seeteil = Seeteil zwischen der Linie Seewasserpumpwerk Tiefenbrunnen – Stadtgrenze Zürich/Kilchberg und der Linie Steg ZSG Wädenswil – Hafen Männedorf. **Fischaufstiegshilfen** (Umgebungsgewässer, Fischpässe) sind Schongebiet.

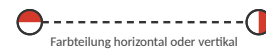
10 TIEFSEESCHLEIKE · DOWNRIGGER · UNTERWASSERSEEHUND · SCHLÜCHLI

Zone / Zeitfenster	1.1.–30.4.	1.5.–30.9.	1.10.–19.11.	20.11.–31.12.
Tiefen Seeteil , ausserhalb 300-m-Uferzone – Sonnenauf- bis Sonnenuntergang	erlaubt	erlaubt	erlaubt	erlaubt
Netzsperrgebiet Stadt Zürich – Sonnenauf- bis Sonnenuntergang	erlaubt	erlaubt	erlaubt	erlaubt
Übriges Seegebiet , Mo – Fr 09.00–16.00 Uhr; vom 20.11.–31.12.: 09.00–14.00 Uhr	–	erlaubt	–	erlaubt
Übriges Seegebiet , Sa & So Sa 09.00 Uhr bis Sonnenuntergang; So Sonnenaufgang bis 16.00 Uhr; ab 1.10.: bis 14.00 Uhr	–	erlaubt	erlaubt	erlaubt

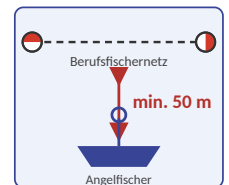
Seitliche Ausleger (Seehunde u. Ä.): max. **40 m** zum Boot, nur **Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang**; unterhalb der Linie **Zürichhorn – Wollishofen** nur vom **1. Nov. bis 31. März**.

11 BERUFSFISCHER & NETZE ERKENNEN

Grundnetz-Satz



Schwebnetz-Satz



- **50 m Abstand** zu ausgelegten Netzen halten – der Berufsfischer hat das **Platzvorrecht**.
- Berufsfischer beim Setzen/Einholen: **gelber Ball** bei Tag, **gelbes Rundumlicht** bei Nacht.
- Wer mit der **Schleppangel** fischt, führt bei Tag einen **weissen Ball**.

12 SONDERREGEL QUAIBRÜCKE ZÜRICH

- **Von der Quaibrücke und aus der Unterführung** ist jeglicher Fischfang **verboten**.
- **Bootsfischerei** bis 100 m oberhalb der Brücke (ausser die beiden äussersten Durchfahrten): Sommerzeit nur **04.00–09.30**; Kurse der ZSG und Limmatschiffahrt freihalten.
- **Uferfischerei** Bürkliplatz (Quaibrücke bis Blumenstrasse, inkl. Stege) und Unterführung bis Badi Utoquai: Sommerzeit **04.00–09.00**, sonst **05.00–09.00**.
- Boots-fischerei in der Limmat unterhalb der Quaibrücke nur, wenn die Schifffahrt nicht behindert wird.

13 SICHERHEIT & SCHIFFFAHRT AUF DEM SEE

40x/Min. Starkwind – Ufernähe aufsuchen

90x/Min. Sturm – See sofort verlassen

Orangefarbenes Blinklicht der Sturmwarnanlagen am Ufer.

- **Uferzonen:** innere Zone bis **150 m**, äussere **150–300 m** ab Ufer. Innen gilt **max. 10 km/h**; Schleppfischerboote dürfen dort parallel zum Ufer fahren.
- **Vortritt:** Kursschiffe, dann Berufsfischer bei der Arbeit, dann Segel vor Motor. Netzen, Bojen und Badenden weit ausweichen.
- **An Bord:** Rettungsmittel für jede Person, Schiffs- und Führerausweis mitführen, bei Nacht das vorgeschriebene weisse Rundumlicht zeigen.
- **Sauber bleiben:** Schnurreste, Blei, Haken und Abfall nie im See oder am Ufer liegen lassen.

Patente: Ufer- oder Bootspatent des Wohnkantons; für den ganzen Zürich- und Obersee zusätzlich das Jahres-Zusatzpatent «Zürichsee+» (im Dreieisen-Jahrespate enthalten). Mit dem **Gast-Zusatzpatent** darf eine Begleitperson unter Aufsicht mitfischen – ohne zusätzliches Gerät und ohne höhere Fanglimiten. Aktuelle Patente und Preise: zh.ch/fischerei.

PETRI HEIL VOM SPORTFISCHER-VEREIN HORGEN

